



Das Ziel vor Augen: Nora Wartenburger von der Unternehmensberatung Rebel freestyle Consulting trägt einen Eyetracker-Helm, mit dem MEiM-Besucher ihre Blickbewegungen analysieren konnten. FOTO: REIMAR OTT

Rund um den Erfolg

Kongressmesse ging in die zweite Runde / Über 1.000 Besucher

VON CHRISTIAN LUND

■ **Bielefeld.** Eine Messe aus dem Mittelstand für den Mittelstand, das ist das Motto der „MEiM“, die gestern zum zweiten Mal in der Stadthalle Bielefeld ihre Tore öffnete.

Reges Treiben herrschte im Foyer der Stadthalle. Über 1.000 Besucher drängten sich um die Flächen der etwa 80 Aussteller, ließen sich in verschiedenen Vorträgen weiterbilden oder kamen in der Lounge zur Ruhe oder ins Gespräch.

MEiM – das steht für „Mehr Erfolg im Mittelstand“. Um den zu erlangen, fänden auf der Messe nicht nur Aussteller, sondern auch Besucher eine Branchenvielfalt vor, die der ideale Treffpunkt für mittelständische Entscheider sei, sagte Frank van Koten, Sprecher der MEiM.

Den Eröffnungsvortrag hielt Roland Kentsch, Geschäftsführer des DSC Arminia Bielefeld, zum Thema: „Fußball trifft Wirtschaft“. Im Nachhinein war van Koten überrascht, dass das Publikum so zahlreich erschienen war, seien doch gerade die Eröff-

nungsvorträge meist eher nur mäßig besucht. „Aber hier konnten wir mit Arminia einen Publikumsmagneten zu uns holen, den jeder von uns kennt, liebt oder sogar heiligt.“

Die Vorteile der Mittelstands-Messe haben viele Aussteller längst erkannt: Peter Jong, Geschäftsführer der Jobri GmbH aus Bielefeld, sagt: „Der Vorteil liegt ganz klar im Regio-

nalen. Bei den nationalen Messen geht die Individualität verloren.“ Auch der Geschäftsführer der noch jungen Unternehmensberatung Rebel freestyle Consulting aus Bielefeld, Lior Yarom ist überzeugt: „Der Mittelstand braucht eine eigene Plattform, weil ich auf großen Messen nur eine kleine Nummer bin.“ Auf der MEiM sei es wesentlich einfacher, auf die Kunden aus der Region zuzugehen, sagt auch Jutta Beuer-Biesel von der Firma Apricot. Davon ist auch Christiane Peter überzeugt. Die Herausgeberin und Chefredakteurin des regionalen Wirtschaftsmagazins „Markt & Wirtschaft“ weiß, dass sie auf der MEiM ihre Zielgruppen trifft. Seit nunmehr sechs Jahren ist der Bielefelder Verlag auch Medienpartner für die Mittelstands-Messe.

Die MEiM verspricht Erfolg und will mehr davon. „Wir wollen jedes Jahr mindestens einen neuen Standort eröffnen“, erklärt André Unger, Mitveranstalter der Messe. So startet am 27. Mai die MEiM erstmals in Dortmund. Für 2010 sei eine Expansion nach Münster oder Osnabrück geplant.

Die Geschichte der MEiM

■ Im Herbst 2001 startete in Paderborn die erste MEiM mit 10 Unternehmen und etwa 200 Besuchern. Die Messe von 2007 gilt als die „Rekord-MEiM“ mit über 1.100 Besuchern. Seit 2008 ist die jährliche MEiM auch in Bielefeld vertreten. Mit so großem Erfolg, dass 2009 der große Saal der Stadthalle zusätzlich zur Ausstellungsfläche erklärt wird. Erstmals in diesem Jahr ist auch Dortmund Messestandort. (clu)